

# RS Vwgh 2008/9/10 2006/05/0062

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.09.2008

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §37;

VVG §4 Abs2;

## **Rechtssatz**

Unterlässt es eine Partei im Verfahren, obwohl ihr dazu Gelegenheit gegeben wird, genügend mitzuwirken, konkrete Beweisangebote vorzubringen oder gegen ein Sachverständigengutachten substantiierte Einwendungen (nicht bloß Behauptungen oder Bestreitungen) zu erheben, so handelt die Behörde im Allgemeinen nicht rechtswidrig, wenn sie weitere Erhebungen unterlässt (Hinweis auf Walter/Mayer, Verwaltungsverfahrensrecht7, Rz 274, und die dort angeführte hg. Rechtsprechung).

## **Schlagworte**

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Mitwirkungspflicht

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2008:2006050062.X05

## **Im RIS seit**

15.10.2008

## **Zuletzt aktualisiert am**

20.01.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>